

Klinikum Stainach

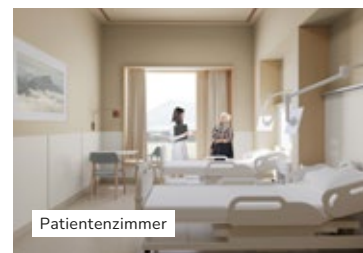
In Stainach-Pürgg – zentral gelegen im Bezirk Liezen – entsteht das Klinikum Stainach. Es wird mehr medizinisches Angebot bieten, als die bisherigen Spitäler in Bad Aussee, Rottenmann und Schladming zusammen. Durch die Bündelung der Kapazitäten erhöht sich die Anzahl der Patientinnen und Patienten in jedem Fach – und die höhere Routine verbessert die Behandlungsqualität. Auch verbessern sich die Bedingungen für Ärztinnen und Ärzte und damit die Attraktivität des Bezirkes für Medizinerinnen und Mediziner.

Hard Facts zur Planung (umgesetzt von der ARGE Maurer Franz & Sue):

- **Harmonische Integration in die Landschaft:** Drei Baukörper sind sensibel in die Hanglage eingebettet. Durch die Anordnung entstehen ein zentraler Vorplatz und vielfältige Freiräume.
- **Klare Struktur:** Die Eingangshalle mit der Rezeption und der zentralen Hauptstiege verbindet die drei Baukörper. Die getrennte Wegeführung ermöglicht effiziente Arbeitsweisen für eine optimale Versorgung.
- **Architektur fürs Wohlbefinden:** Natürliche Materialien, freundliche Farben, viel Tageslicht und Bezug zum Außenraum tragen wesentlich zum Wohlbefinden von Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeitenden bei.
- **Nachhaltigkeit:** Energieversorgung über Erdwärme, die Holzfassade sowie großzügige Grünflächen sind unter anderem wichtige Merkmale eines nachhaltigen Gebäudes.



Eingangshalle



Patientenzimmer

Errichtungskosten:
334 Mio. Euro
(Preisbasis Bau-
fertigstellung
Sommer 2028)

Zeitplan (Stand Sommer 2024):
Bauausführung: bis Sommer 2028
Im Zuge der Fertigstellung beginnt
zeitgleich die Überführung der drei
Spitalsstandorte.

Medizinisches Angebot

- Akutgeriatrie und Remobilisation
- Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Innere Medizin inklusive Dialyse
- Orthopädie und Traumatologie
- Palliativmedizin und Hospizversorgung
- Radiologie (Röntgen, CT und MRT)
- Intensiv-Medizin für Erwachsene
- Kinderambulanz und Überwachungsbetten
- Ambulante Neurologie

Verkehrs- anbindung



Es sind ein vierarmiger Kreisverkehr, drei Bushaltestellen und eine Zug-Haltestelle geplant.

Wie werden wir in Zukunft versorgt?

Beispiel Schlaganfall:

Der Notarzt wird zu einer Frau aus Rottenmann gerufen und stellt Anzeichen für einen Schlaganfall fest. Schon heute würde der Rettungswagen oder Hubschrauber die Patientin direkt ins LKH Hochsteiermark – Standort Bruck bringen. Denn für die am besten geeignete Schlaganfallversorgung braucht es Krankenhäuser, die Schlaganfälle in einer „Stroke Unit“ (spezialisierte Einheit) umfassend versorgen können. Zur Unterstützung der Behandlung und Nachsorge wird es künftig eine neurologische Ambulanz im Klinikum Stainach geben.



Weitere Versorgungsbeispiele:
[www.gesund-in-liezen.at/
gesundheitsversorgung-liezen](http://www.gesund-in-liezen.at/gesundheitsversorgung-liezen)

Attraktiver Arbeitgeber

- Mitarbeitende sind in Entwicklung involviert
- Personalwohnhaus, Kindergarten u. -krippe geplant
- modernes Krankenhaus – flexible Arbeitsformen

„Wir haben als Team gemeinsam an den Prozessen gearbeitet und dabei unsere Perspektiven eingebracht, um das Klinikum Stainach optimal zu gestalten.“



ANDREA STOCKER,
VERWALTUNGSMITARBEITERIN
im LKH Rottenmann-Bad Aussee

„Ich freue mich sehr darauf, dass wir im Klinikum Stainach bald mit geballter und gebündelter Kompetenz die Bevölkerung und Besucher des Ennstals versorgen können.“



EVA CLAUER, ÄRZTIN IN DER KLINIK
Diakonissen Schladming

Nachnutzung

Konzepte für die Gesundheitsversorgung nach Eröffnung des Klinikums Stainach an den derzeitigen Krankenhausstandorten

ROTTENMANN

- **Gesundheits- und Facharztzentrum:** zwei bis drei Allgemeinmedizinerinnen bzw. -mediziner und fachärztliche Betreuung (regelmäßig anwesende Fachärztinnen bzw. -ärzte für z. B. Innere Medizin, Orthopädie/Traumatologie, Gynäkologie sowie bei Bedarf Kinder- und Jugendheilkunde und Urologie), Nicht-ärztliches Personal (z. B. für Pflege, Physiotherapie, Diätologie), Labor, Bildgebung, Telemedizin

- Pflegezentrum: Gemeinsam mit umliegenden Gemeinden wird ein Konzept entwickelt (für Pflege inkl. Übergangspflege und Alterspsychiatrie).

- Wohnen: Betreutes Wohnen, Dienstwohnungen etc.

BAD AUSSEE

- **Gesundheits- und Facharztzentrum:** zwei bis drei Allgemeinmedizinerinnen bzw. -mediziner und fachärztliche Betreuung (regelmäßig anwesende Fachärztinnen bzw. -ärzte oder telemedizinische Angebote für z. B. Innere Medizin und Gynäkologie sowie bei Bedarf Kinder- und Jugendheilkunde und Urologie), Nicht-ärztliches Personal (z. B. für Pflege, Physiotherapie, Diätologie), Labor, Bildgebung, Telemedizin

- Rettungstützpunkt soll künftig im Gesundheits- und Facharztzentrum angesiedelt sein

- Übergangspflege

- Wahlarztpraxis für chirurgische Eingriffe

SCHLADMING

- Dislozierte (ausgelagerte) **Ambulanz** des Klinikums Stainach mit Schwerpunkt im Bereich Orthopädie/Traumatologie inkl. Radiologie für die Akutversorgung, etwa bei Sportunfällen

- **Gesundheits- und Facharztzentrum:** Neben Allgemeinmedizin sind hier z. B. Angebote für Gynäkologie und Innere Medizin geplant.

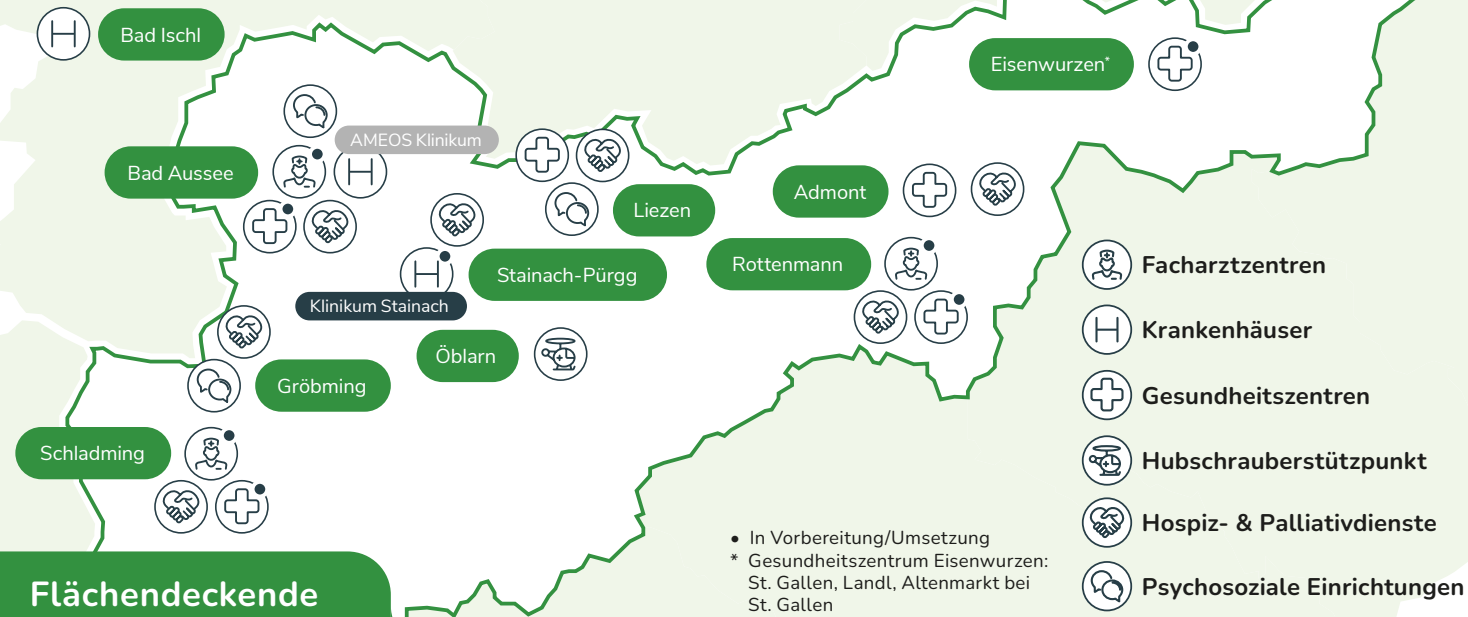
- Leistbares Wohnen

- Umgesetzt wird die Nachnutzung vom Diakoniewerk.



Nähere Infos unter:
www.gesund-in-liezen.at/nachnutzung

Das Versorgungsnetz im Überblick



Flächendeckende Versorgung

- Gesundheitstelefon 1450** rund um die Uhr von überall aus erreichbar
- Notfallversorgung** lückenlose Notfallversorgung im ganzen Bezirk
- 44 Planstellen für Hausärztinnen und -ärzte, 55 für Fachärztinnen und -ärzte** (niedergelassener Bereich)

• In Vorbereitung/Umsetzung
* Gesundheitszentrum Eisenwurzen: St. Gallen, Landl, Altenmarkt bei St. Gallen



Infozentrum Klinikum Stainach

- geöffnet täglich von 9 bis 19 Uhr
- direkt neben dem Baugrundstück, vor der Ortstafel Stainach von Niederhofen aus kommend rechts in den Feldweg
- Informationsangebot: Schautafeln, Medienstation mit virtueller Erkundung des Klinikums Stainach und Interviews mit Mitarbeitern, Architekten etc., Multimedia-Cockpit am Krankenbett, VR-Brille zur virtuellen Erkundung der Zufahrt zum Klinikum Stainach etc.
- Führungen sind auf Anfrage möglich
Kontakt: infozentrum@gesund-in-liezen.at

Ausführliche Infos & Anmeldung zum Newsletter

www.gesund-in-liezen.at

Impressum:
Hg. vom Gesundheitsfonds Steiermark, Herrngasse 28, 8010 Graz; Druck: Dorrng, Oktober 2024
Credits: ARGE Maurer Franz & Sue, Salon deluxe, Christoph Huber



Gesundheitsversorgung im Bezirk Liezen

Die Hard Facts im Überblick